

<b>Quartiersmanagementgebiet:</b> (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 17.04.2012
<b>Zentrum Kreuzberg / Oranienstraße</b>		im Bezirk: <b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>
Gebietsfestlegung : SB 30.03.1999	finanzwirksame QM Kategorie: I 2012	
Aktionsraum plus Kreuzberg-Nordost		
<b>Gebietsbeauftragter (QM –Team)</b> Verein zur Förderung von demokratischen Entwicklungsprozessen e.V.		
<b>Vor-Ort Büro</b> Frau Atrache-Younes Frau Bosa Herr Werner		
<b>BA</b> Fri-Kreu Frau Müller	<b>SenStadtUm</b> Herr R. Hirsch	IV B 3-3
<b>Bevölkerungsstruktur</b> <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>	Stand: 31.12.10 <b>QM Berlin</b>	<b>Fördermittel</b>
Einwohner: 8.589	3.387.562	Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung bis 7.836 T€ 31.12.2011
Migrantenanteil: 70,93%	25,75%	
Transferleistungsbezieher: 47,20%	14,64%	
Arbeitslosenanteil: 10,63%	6,43%	
<b>Gebietsgröße:</b> 38,10 ha		
<b>Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Überwiegend Bebauung ab 1960, Wohnungsbau / 14 Kitas, 1 Grundschule (gebundene Ganztagschule), Förderschule f. Menschen mit geistigen Behinderungen, Mittelpunktbibliothek		
<b>Stärken / Schwächen</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>		
<b>Stärken</b> Zahlreiche Vereine und Initiativen; Mittelpunktbibliothek als stark frequentierter Bildungsort; Stadtteilzentrum Kotti e.V. mit Bildungs- und Freizeitangeboten, speziell für Frauen mit Migrationshintergrund; Jugend- und Kulturzentrum Naunynritze als Bildungsort für Kinder/Jugendliche	<b>Schwächen</b> hoher Anteil an Arbeitslosen bzw. Geringverdienern u. Transferleistungsempfängern; keine Kontinuität im Gewerbe; z.T. Abschottung von Migrant/innen in eigenen "Communitys", Sprachprobleme; Angebote an spezifischen Beteiligungsformen zur Einbeziehung von Migrant/innen werden oft nicht wahrgenommen, desgl. Angebote im soziokulturellen Bereich; zu wenig offene Freizeitangebote bes. für Jugendliche; Wohnumfeld z.T. verwahrlost	
<b>Entwicklungsziele</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Bewohneradäquate soziale Infrastruktur (in den Bereichen Bildung und Freizeit) Mehr soziale und interkulturelle Integration Bessere Qualität des Wohnumfelds Besseres Gesundheitsniveau Außerdem: Stärkung lokaler Strukturen in Kooperationen mit Institutionen und starken Partnern, um ein stabiles System der Vernetzung zu erzielen.		
<b>Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5)</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>		
<b>soziointegrativ</b> Frühkindliche Förderung "Kita-Lotsen" : Ziel ist, den Übergang Kita-Schule zu verbessern. Um den Schulalltag kennenzulernen, besuchen Kita-Kinder die Schule und nutzen die NaWi- und die neu aufgebaute Lernwerkstatt. Erzieher/innen und Lehrer/innen werden geschult, die Maßnahmen nach Projektende fortzuführen. Träger: Kommunikation durch Kunst e.V. - Fördersumme: 22.777 u. 22.093 € (2010/11) Gesundheitsförderung "Bewegt und gesund leben im Zentrum": In dem Projekt wird ein soziales Netzwerk aufgebaut, das eine Präventionskette für ein gesundes Aufwachsen im Quartier ermöglicht. Auf dem Programm steht u.a. auch die Förderung der Ernährung und der Bewegung von Eltern und Kindern. Träger: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. - Fördersumme: 36.412 u. 35.662 € (2010/11)	<b>investiv</b> Integration: „FamilienKosmos Kreuzberg“ (niedrigschwellige Angebote zur Bewältigung des Alltags für Familien mit Kindern aus dem türkisch-arabischen Kulturkreis geschaffen. Die Umsetzung erfolgt in enger Kooperation mit den Stadtteilmüttern vor Ort. Träger: AKARSU e.V. - Fördersumme: 20.000 u. 20.000 € (2011/12) Fort- und Weiterbildung: „Jobcoaching“ Durch intensive aufsuchende Arbeit sollen Jugendliche ohne oder mit schlechtem Schulabschluss in Ausbildung und Beruf vermittelt werden. Um zu vermeiden, dass Ausbildungen abgebrochen oder Arbeitsstellen aufgegeben werden, findet eine aktive Nachbetreuung statt. Träger: FAA Bildungsgesellschaft mbH Nord - Fördersumme: 19.998 u. 19.900 € (2011/12)	